

## **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 17.01.2024**

Anwesende: Quel, Haken, Kramps, Weigand, Hoch, Wawrzinek, Wehberg, Krökel, Conrads, Laube, Boensmann, M. Witczak, I. Witczak., Christiane Rhode

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

**TOP 1:** -erfolgt

**TOP 2:** -erfolgt

**TOP 3:** Das Team rund um die Familienkirche stellt den Stand der Dinge vor:

Familienkirche lebt von Ehrenamtlichen. Derzeit engagieren sich rund 25 Ehrenamtliche.

Die Familienkirche wird folgend definiert:

1. Zukunftsprojekt
2. Keine Kinderkirche, sondern Familienkirche → Gottesdienste werden nicht für Kinder, sondern Familien konzipiert.
3. Leuchtturm → Die Familienkirche soll zum Leuchtturmprojekt der Pfarrei werden, und dabei über die Grenzen der Pfarrei strahlen.

Die Familienkirche bietet u.a. folgende Veranstaltungen für Familien an:

1. Meet & Eat (4xJahr) → 20 Personen werden zum gemeinsamen Treffen, Kochen und Essen eingeladen. Organisiert werden diese Zusammenkünfte von einem zehnköpfigen Team.

2. „Ladekabel“ (4 Termine samstags) → Glaubenskurs für Familien

3. Angebote mit Übernachtung → Klosterwochenende und Zeltlager

4. Gottesdienste → Veranstaltungen, die im Schnitt von 80 Personen besucht werden. Es werden verschiedene Gottesdienstformen als niederschwelliger Zugang für kirchenferne Familien angeboten.

Eine Glückwunschkarte zum achten Geburtstag weist die Kinder und Eltern auf die Möglichkeit der Erstkommunion hin. Daraufhin melden die Eltern das Kind zur Erstkommunion an, und bestimmen die Intensität und Anzahl der Besuche in der Familienkirche als Vorbereitung auf die Erstkommunion selbst.

Die Familienkirche ist zurzeit in St. Benno verortet. Es wird jedoch nach Möglichkeiten gesucht eine räumliche/bauliche Veränderung anzustreben, damit ein fester Ort der Familienkirche entstehen kann. Wo dieser Ort sein wird, steht zum derzeitigen Zeitpunkt nicht fest.

**TOP 4:** Gottesdienstordnung zu Ostern

Die vorgestellte Gottesdienstordnung wird diskutiert und verändert.

Die Veränderungen werden im allgemeinen Konsens getroffen. Es wird einen zusätzlichen Gottesdienst in der Osternacht in Heilig-Geist geben und St. Clara und St. Kaiser Heinrich und tauschen den Sonntagsgottesdienst mit dem Montagsgottesdienst. Das Endergebnis ist den Pfarrnachrichten zu entnehmen.

**TOP 5:** Spendenzwecke

Der PGR spricht sich dafür aus, den zur Verfügung stehenden Betrag auf die folgenden Zwecke aufzuteilen:

Sleep In, Notschlafstelle für Jugendliche (Sleep In Stellwerk ([vse-nrw.de](http://vse-nrw.de)))

Übernachtungsstelle für Frauen Hörde (Diakonie Dortmund: Frauenübernachtungsstelle)

„Miteinander Essen“ Hörde (Miteinander essen | Hörde Evangelisch ([hoerdeevangelisch.de](http://hoerdeevangelisch.de)))

**TOP 6:** App des Erzbistums

Die App „churchpool“ wird vorgestellt. Sven Laube weist auf Vor- und Nachteile hin. Er bittet die Mitglieder des PGR, sich ein Bild zu verschaffen und um Rückmeldung bis zum 05.02.

**TOP 7** Immobilienprozess

Im Frühjahr beginnt der Prozess der Begleitung. Der einst gefasste Plan einen eigenen Weg zu gehen, wird verworfen da ein gemeinsamer Weg mit den anderen Dortmunder Pfarreien im Frühjahr startet.

**TOP 8:** Klausurtag 24.02.

Auf dem Klausurtag sollen folgende Themen Raum für Diskussionen erhalten:

Reflexion der Ergebnisse des letzten Jahres

Grundsätzliche Diskussion über Zusammenarbeit: Entwicklung strategischer Konzepte, um Mittel- und Langfristige Ziele erreichen zu können.

Kommunikation zwischen den versch. Ebenen der Pfarrei (Hauptamtliche – VVR – PGR – Gremien – Gemeindeglieder)

Die TO des Klausurtags wird auf der Vorstandssitzung erarbeitet und alsbald bekannt gegeben.

**TOP 9:** Verschiedenes

Sven Laube übernimmt ab sofort die Vorstandposition von Pfr. Boensmann im PGR. Er wird damit hauptamtlicher Ansprechpartner des PGR. Erstellte Protokolle sind an die Vorsitzende des PGR zu senden. Die Vorsitzende leitet die Publikation des Protokolls an die übrigen Mitglieder in die Wege.

Am 29.9 findet in St. Kaiser Heinrich das Pfarrfest statt. Als Festbeauftragte wird Frau Wawrzinek ausgewählt. Zusätzlich soll jeweils eine Person pro Gemeinde dem Festkomitee angehören. Die jeweiligen Gemeindeglieder sind mit der Benennung dieser Person beauftragt.

Es wird auf das Lichtmesstreffen am 2.2. hingewiesen. Details werden den elektronisch zugewandten Einladungen entnommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kirchen auf 12 Grad geheizt werden können.

Die Sitzung endet mit dem Schlussgebet um 21:33 Uhr